

Protokoll

Stadtteilkonferenz (STK) Surheide

25. November 2021

Ort: Pausenhalle der Surheider Schule mit Hygienekonzept 2G

Beginn: 19:00 Uhr

Ende: 21:00Uhr

Besucher: 20

Teilnehmer STK: Kai Hamel, Colja Cordes, Christina Günther (in Vertretung für Andreas Krause)

Entschuldigt fehlt: Andreas Krause

Geladene Gäste: keine

1. Begrüßung, Kai Hamel

Herr Hamel begrüßt die Gäste und stellt die Tagesordnung vor.

2. Neues im und aus dem Stadtteil

2.1. Kontaktpolizist

Herr Schopenhauer ist nicht anwesend.

2.2. TuSpo Surheide

Hat zeitgleich eine Jahresabschlussveranstaltung im Sport- und Bürgertreff

2.3. KiTa Surheide (vertreten durch Kai Hamel)

Eine dritte Hortgruppe wird eingerichtet.

2.4. Die Villa

Am Sonnabend, den 17. Dezember findet ein Repair Café statt.

Eine Nähgruppe befindet sich in Gründung, es werden Teilnehmer gesucht.

2.5. Jugendamt

Thomas Jarchow-Koop vom Allgemeinen Sozialen Dienst (ASD) stellt sich vor. Die Einrichtung ist zuständig für Familienhilfe und möchte in den Stadtteilen präsenter werden. Herr Jarchow-Koop erhält zukünftig Einladungen zu den STK-en.

2.6. Kirche (Pastorin Heike Breuer)

Frau Breuer stellt sich vor. Sie ist Pastorin in Schiffdorf und Surheide. Frau Breuer berichtet, dass die geplante Fusion der beiden Gemeinden nicht weiter verfolgt wird. Bereits funktionierende Kooperationen wie die Jugendarbeit (Suschi) sowie der gemeinsame Konfirmandenunterricht sollen fortgesetzt werden. Ein verbundenes Pfarramt wird es nicht geben.

Das Kirchenkreisamt hat ein Ampelsystem zur Beurteilung der Finanzierbarkeit des Gebäudebestandes eingerichtet. Die Surheider Kirche und das Gemeindehaus stehen auf Gelb. Das bedeutet, die Gebäude sollen abgestoßen werden, sofern sich nicht bis 2035 eine alternative Finanzierung findet.

Frau Breuer betont, dass für die Unterhaltung der Gebäude reines Bürgerengagement oder eine zeitweise Vermietung z.B. für Veranstaltungen zwar wünschenswert seien aber nicht ausreichen würden. Es müsste eine verlässliche Einnahmesituation geschaffen werden. Sie ist in Gesprächen z.B. mit dem Bestattungsinstitut Koop.

Frau Breuer hebt die Bedeutung der Kirche als Stadtteilzentrum und Begegnungsort hervor. Die Aussichten, alle Gebäude in Surheide zu erhalten, wertet Frau Breuer aber als gering. Die Mitgliederzahlen der Surheider Gemeinde befänden sich „im Sinkflug“. Sie tritt Gerüchten entgegen, die Kirche würde schon bald abgerissen. Erst 2035 würde eine Entscheidung getroffen.

Aus der Versammlung wird ebenfalls mehrfach betont, dass die Räumlichkeiten von Surheidern aller Altersgruppen für Aktivitäten wie Kindergeburtstage, Bastelgruppen, Seniorenkaffee, Konzerte und Versammlungen nachgefragt werden.

Auf Nachfrage, welche Summe jährlich für die Unterhaltung der Kirchengebäude benötigt würde, sagt Frau Breuer, die Kosten würden derzeit vom Kirchenkreisamt ermittelt.

Gottesdienste an Heilig Abend:

16:00 Uhr Familiengottesdienst, Pastorin Breuer

17:30 Uhr Christvesper Pastor Colmsee

Ein Mitternachtsgottesdienst findet nicht statt. An Silvester gibt es einen Gottesdienst um 17:00 Uhr.

(Alle Termine im Kirchenjournal „Auf Kurs“)

2.7. Förderverein der Surheider Kirche (Horst Cordes)

Herr Cordes versichert, dass der Förderverein die Kirche im Rahmen der Möglichkeiten weiter unterstützen wird. Er mahnt Informationen über die tatsächlich für den Unterhalt der Gebäude notwendigen Mittel an und schlägt eine

Übernahme der Gebäude durch eine – möglicherweise neu zu schaffende- im Stadtteil verankerte Institution vor.

Herr Carstens weist darauf hin, dass der Förderverein mit 50 Mitgliedern einzelne Aktivitäten fördern und initiieren kann aber keine dauerhafte Unterstützung zum Erhalt der Gebäude beträgt.

2.8. SPD Ortsverein Surheide / Schiffdorferdamm (Andreas Feddern)

Herr Feddern stellt eine Idee für ein neues (zusätzliches) Stadtteilzentrum vor. Er zeigt Pläne für ein Gebäude in offener Holzbauweise mit Küche und Toiletten.

Das Gebäude soll auf der Grünfläche an der Kreuzung Vieländer Weg / Carsten-Lücken-Str. entstehen. Dort soll es allen Surheidern z.B. für Veranstaltungen, Treffen und Feiern zur Verfügung stehen. Auch die dort ansässige Bäckereifiliale könnte die Einrichtung nutzen. Es sollen keine Bäume gefällt werden.

Die Finanzierung soll über eine Förderung aus dem Projekt „lebendige Quartiere“ erfolgen. Dort stehen 400.000 € für Bremerhaven zur Verfügung.

Aus der Versammlung gibt es Fragen zur Verwaltung und Pflege der Einrichtung. Es wird diskutiert, ob es eine Konkurrenzsituation mit dem Gemeindehaus geben könnte.

Herr Cordes weist darauf hin, dass das Gemeindehaus möglicherweise nicht zu halten ist und deshalb rechtzeitig andere Möglichkeiten für ein Stadtteilzentrum in Betracht gezogen werden sollten. Außer der Schule gibt es in Surheide keine Räumlichkeiten in städtischer Verwaltung.

Verschiedene Teilnehmer wünschen sich eine Einbeziehung der Kirche in die Planungen. Es wird die Idee eines Kirchenkaffees aufgebracht.

Herr Feddern will die Idee zunächst dem Sozialstadtrat vorstellen und prüfen lassen, ob ein Antrag auf eine Finanzierung über das Projekt „lebendige Quartiere“ Aussicht auf Erfolg hat.

2.9. Verband Wohneigentum (Marika Loof)

Die Senioren-Weihnachtsfeier am 11.12.2021 soll stattfinden.

Am 12.01.2022 findet im Sport- und Bürgertreff eine Informationsveranstaltung zum Thema „Energieeffizientes Heizen“ statt.

Für den 12. März 2022 plant Frau Loof die Veranstaltung „Frühlingszauber“.

2.10. IG Weihnachtsmarkt

Der Weihnachtsmarkt mit Tannenbaumverkauf findet Corona-bedingt nicht statt.

2.11. STÄWOG

Die Grundsteinlegung für das neue Gebäude mit barrierefreien Wohnungen hat unter Beteiligung des Oberbürgermeisters Melf Grantz stattgefunden. Herr Hamel leitet das

Projekt aus dem Anlass noch einmal von der ersten Idee auf der STK Surheide bis zum heutigen Tag her.

3. Veranstaltungen

Die Sprecher der STK stehen nicht als verantwortliche Veranstalter für ein Sommerfest zur Verfügung. Sie bieten aber Hilfestellung z.B. durch Erfahrungsweitergabe und / oder Beteiligung mit einem Veranstaltungsbeitrag an.

Zudem bieten die Sprecher die STK als Plattform an, um Interessierte Surheider zusammenzubringen und für rechtzeitige Informationen über WIN-Mittel zu sorgen.

Claudia Bergmann sagt, die „kleine nette Gruppe“ habe immer noch Interesse, ein Sommerfest auszurichten. Konkrete Planungen gäbe es aber noch nicht.

Das Thema soll bei der STK im Februar erneut auf die Tagesordnung, um rechtzeitig für die erste WIN-Vergaberunde einen Antrag stellen zu können.

Verschiedenes

Düllmannsweg

Der Zustand des Düllmannsweges zwischen Allgäuer Str. und Durchgang zum Gewerbegebiet Schiffdorf wird moniert. Als zuständige Behörde wird das Amt für Straßen- und Brückenbau oder die Ideen- und Beschwerdestelle des Magistrats genannt.

Der Termin für eine nächste Stadtteilkonferenz wird noch bekannt gegeben.

Protokoll, 07.12.2021

Christina Günther